

182/308 1609 August 15., Paris

Schreiben von Jakob Sulzer an Konrad III. Zurlauben betreffend Einkäufe für Zurlauben

B Jakob Sulzer schickt Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben die bestellten Sachen. Von den feinen Seidenschnüren hat Sulzer aufgrund des hohen Preises und mangels genauer Angabe zu deren Art noch keine gekauft. Zurlauben soll ihm Genaueres mitteilen, dann wird er sie besorgen. Das Ledergöller konnte Sulzer nicht besorgen, weil er niemanden gefunden hat, der es herstellen kann. Ausserdem wäre es sehr teuer. Er bittet um genaue Masse für die Herstellung. Für die gekauften Waren (Strümpfe, Flaschen, Seidenschnüre, Bändel, Gölle, Hut) gibt er die Preise an. Die gut verpackte Ware kann Zurlauben bei Jodel Hösli von Glarus abholen. Dem Sohn von Zurlauben schickt Sulzer Bändel als Gutjahrgabe. Er lässt Zurlaubens Ehefrau¹, die Kinder, seinen Bruder², Konrad Brandenburg, Seckelmeister Schell³, Ludwig Kolin und Hans Jegge grüssen. Schell soll Zurlauben ausrichten, dass dessen Sohn an Geldmangel leidet, Oberst Gallati⁴ und Sulzer haben ihm bereits etwas vorgestreckt.

¹ Eva Zürcher.

² Beat Jakob Zurlauben.

³ Kaspar Schell.

⁴ Kaspar Gallati.

AH 182, Bl. 604-605 • Bl. 605^r leer, 605^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
